

Ränge aufgrund der Abgabezeit vergeben wurden: 1.Ulrich Ring 46/45 Min. 2.Thomas Maeder 46/59 3./4.Peter van der Heuvel und Michel Caillaud 46/60.

Im Kompositionsturnier wurde eine Märchenkombination verlangt, welche von Petko A. Petkow in letzter Zeit propagiert worden ist: Andernachsach und Chamäleons. Andernachsach (die schlagende Figur nimmt nach dem Schlagfall die Farbe der geschlagenen an) ist dank dem WCCT nun wohl fast allen bekannt; ein Chamäleon ist ein ansonsten orthodoxer Offizier, der nach jedem Zug eine andere Gangart annimmt, und zwar in der Reihenfolge D→S→L→T→D. Wenn also eine Chamäleon-Dame zieht, wandelt sie sich nach dem Zug in einen Chamäleon-Springer um.

3) ist ein einfaches Beispiel: Die Forderung besagt, dass zuerst Schwarz zweimal hintereinander zieht, und zwar so, dass Weiss anschliessend in einem Zug Schwarz patt setzen kann. Die Lösung von a) ist 1.g1=CD! 2.CDxb6[wCS] CTd2[CD]= Im ersten schwarzen Zug entsteht eine schwarze Chamäleon-Dame, welche sich im zweiten Zug andernachgemäss umfärbt und chamäleongemäss in einen Springer umwandelt. Die weiteren Lösungen zeigen, dass auf b6 im zweiten Zug eine Art verzögerte AUW stattfindet: b) 1.g1=D! 2.Dxb6[wD] CTd3[CD]= c) 1.g1=CL! 2.CLxb6[wCT] CTd4[CD]= d) 1.g1=L! 2.Lxb6[wL] a4=.

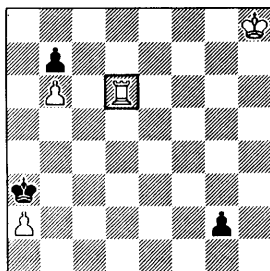
Die beiden Spitzenstücke sind natürlich etwas anspruchsvoller: 4) a) Der "Hauptplan" 1.CTxc7[wCD] CDe5[wCS] schlägt nicht durch, weil die schwarze Dame einfach nehmen kann: 2.Dxe5[wD]! Sie wird deshalb zuerst durch eine Chamäleon-Dame ersetzt: 1.CLxe4[wCT]! CTxd4[sCD]!! 2.CTxc7[wCD] CDe5[wCS]≠ Analog muss in b) der Springer wegen 1.CLxe4[wCT] CTe2[wCD] 2.Sxe2[wS]! durch einen Chamäleon-Springer ersetzt werden: 1.CTxc7[wCD]! CDxc3[sCS]!! 2.CLxe4[wCT] CTe2[wCD]≠.

5) verbindet Chamäleon-Figuren mit Chamäleonechomatts: 1.CLc2[CT]! a6 2.Tee7 a5 3.Ke6+ Ke4 4.CLxf4[sCT]+ a4 5.Td6 a3 6.Dg6+ CTf5[CD]≠ 1. - a5 2.CTc1[CD] a4 3.CDxf4[sCS] a3 4.Dd1+ CSd3[CL] 5.Da4+ CLc4[CT] 6.Da7+ CTc5[CD]≠ In beiden Matts kann der schwarze Turm nicht durch die weisse Dame geschlagen werden, weil diese sich dabei in eine schwarze Dame unwandeln und ebenfalls Schach bieten würde.

Von den Bewerbungen mit Schweizer Beteiligung schaffte es nur eine bernisch-karlsruhe Gemeinschaftsaufgabe ins Klassement. Die ehrgeizige Idee benötigte allerdings derart viel Material (die Autoren arbeiteten mit drei Figurensätzen, um den Überblick nicht zu verlieren!), dass sie vor einer gründlichen Überarbeitung nicht veröffentlicht werden darf, ohne dass der gute Ruf der beiden Autoren beeinträchtigt würde...

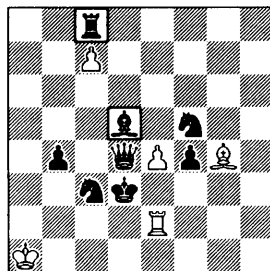
tm

Kjell Widlert
Andernach 1995
1. ehrende Erwähnung



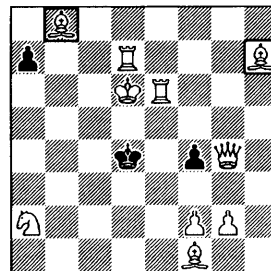
3) serh=2 b)-d) sK→a4,5,6
siehe Text

Markus Manhart / Franz
Pachl / Manfred Rittirsch
Andernach 1995
1. Preis



4) h≠2 b) ohne Te2
siehe Text

Michel Caillaud
Andernach 1995
2. Preis



5) siehe Text s≠6

Protokoll der Generalversammlung 1995 der Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde, 7. Mai 1995, im "Bürgerhaus" in Bern

Beginn: Um 10.30 Uhr

Traktandum 1: Begrüssung und Jahresbericht des Präsidenten

Andreas Nievergelt begrüsst die Anwesenden.

Entschuldigt haben sich Reto Aschwanden, Kurt Riethmann und Odette Vollenweider. Mitgliederbestand: 32 (-1). - Zum Stimmzähler wird Otto Känzig gewählt. - Der Jahresbericht wird angenommen.

Traktandum 2: Protokoll der Generalversammlung 1994

Hans Henneberger wünscht zu Lt. 5 einen Ergänzung: Ermässigung für Junioren "und Senioren" belassen. Darauf wird das Protokoll gutgeheissen.

Traktandum 3: Kassabericht

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wird verlesen. Der Kassier erhält Decharge.

Traktandum 5: Budget 1996, Festsetzung des Jahresbeitrages

Mit 4700 Franken Einnahmen und 3400 Franken Ausgaben präsentiert der Kassier ein positives Budget. Nach der Fusionierung des SSV und des SASB bleibt der Mitgliederbeitrag an den neuen Verband unverändert (Fr. 50.-). Der Mitgliederbeitrag der VSKSV wird auf gleicher Höhe belassen.

Traktandum 6: Wahlen

Der Zürcher Vorstand soll nach 3 Jahren ersetzt werden, was zu lebhafter Diskussion führt. Zur allgemeinen Erleichterung stellt sich schliesslich Chris Handloser für das Amt des Präsidenten zur Verfügung und wird mit Akklamation gewählt. Thomas Maeder und Andreas Schönholzer komplettieren den neuen Berner Vorstand.

Als Revisor wird Matthias Schneider, als Ersatz Hannes Baumann gewählt.

Traktandum 7: Kompositionswettkämpfe

Die erste Schweizer Meisterschaft wurde Ende 1994 abgeschlossen und die ersten drei Aufgaben je Kategorie in i&f publiziert.

Eine lebhaft diskutierte Entbrent beim Thema Problemländerkampf gegen Schweden, und zwar bezüglich Wahl der Themata und der Kategorien. Bei einer Gegenstimme wird dem Problemländerkampf gegen Schweden zugestimmt; Schweden werden folgende Abteilungen vorzuschlagen: 2 orthodoxe (aus ≠2/≠3/≠n), 1 Hilfsmatt und 1 Märchenschach.

Traktandum 8: Diverses

Andreas Nievergelt berichtet über die Bibliothek der Vereinigung mit Standort Pfäffikon ZH bei Alex Crisovan. Die Mitglieder werden den Katalog erhalten und können sich direkt an AC wenden.

Roland Baier berichtet vom 37. Kongress der Problemisten in Belfort bei tropischer Hitze und schlechter Organisation. Man hofft, dass unter dem neuen Präsidium diese Anlässe besser organisiert werden. Nächste Kongresse: 1995 in Turku (SF) und 1996 in Israel.

Es wird bekanntgegeben, dass Paul Mathys am 29. November 1995 seinen 80. Geburtstag feiern kann.

Die Lösungsmeisterschaften 1996 werden im Rahmen der Schachturniere Bern zusammen mit einem offenen Lösungsturnier veranstaltet. Es wird beschlossen, dafür Schachbücher oder andere Preise zu stiften.

Andreas Nievergelt bezieht Stellung zu der Frage der Gönnermitgliedschaft in unserer Vereinigung. Es sind dies Mitglieder, die nicht Mitglied des SSV (bzw. neu SSB) sein möchten.

Martin Hoffmann, der Leiter des Problemteils der SSZ, berichtet über eine Sitzung der SSZ-Redaktoren und -Mitarbeiter in Olten. Die im Juli neu erscheinende Schachzeitung der

fusionierten Verbände soll in einem monatlichen Umfang von 40 Seiten erscheinen. Davon sind für den Problemteil 3 Seiten vorgesehen.
Die Herbstversammlung findet am Sonntag, 5. November statt.
Es wird angeregt, dass zur Belebung künftiger Generalversammlungen die Traktanden durch problemschachliche Intermezzi aufgelockert werden.

Pfäffikon, 8. Mai 1995 Der Protokollführer ad hoc: sig. A. Crisovan

nachruf

Bernhard Schauer (1929-1995)

"Bernhard Schauer, Gummersbach, Urdruck" ist eine sehr vielen Problemisten bekannte Diagrammüberschrift, welche meistens auf einen logisch-neudeutschen Inhalt hinweist, der dank eines Kniffs dem Betrachter jedesmal von neuem Vergnügen bereitet. Leider gehört sie nun bald der Vergangenheit an. Auch die Schweizer Löser hatten oft Gelegenheit, sich an Schauers Aufgaben zu versuchen, denn er berücksichtigte die hiesigen Problemspalten regelmässig.

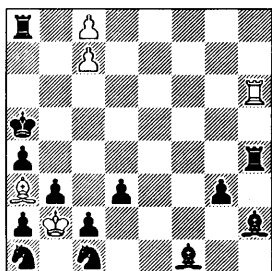
Die drei folgenden Aufgaben zeigen ihn in seinem Hauptgebiet sowie in einem seiner gelegentlichen Ausflüge ins nicht streng orthodoxe Schach.

1) 1.Tg6! Tg4 2.Tf6 Tf4 3.Te6 Te4 4.Td6 Td4 5.Tc6 Tc4 6.Tb6 Tb4 7.Lb4:≠ Vorschnelle Züge des weissen Turms aktivieren die schwarzen Läufer. (1. - Th5 2.Tb6)

2) 1.Se7+ 2.Sg6+ 3.Lc6+ 4.Lb5! Tc3/Se3 5.Ld7+ 6.Se7+ 7.Sc6+ 8.Se8!/Sc8! 9.Sb6/Sf6:≠

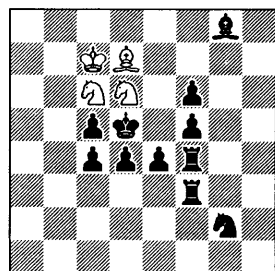
3) 1.Dd1 Td4 2.Dd3 Td5:+ 3.Db5 Ld8≠ 1.Dh4 Le7 2.Df6 Ld8+ 3.Db6 Td5:≠

Bernhard Schauer
Die Schwalbe 1963
3. Preis



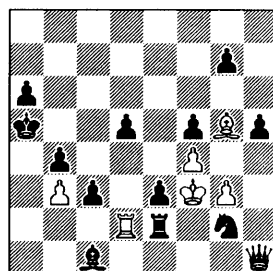
1) ≠7

Bernhard Schauer
Deutsche Schachblätter
1967 1. Preis



2) ≠9

Bernhard Schauer
Die Schwalbe 1984
1. Preis



3) h≠3 2 Lösungen

berichtigungen

i&f 42, S. 1136:

Laut Mitteilung von Norbert Geissler ist Rolf Trautners Fünzfürer (nach A. Kraemer) nebenlöslich durch 1.Dxe6. Der Autor veröffentlichte in Europa-Rochade 6/1985 folgende (ebenfalls fünzfürige) Korrektur-Fassung: Kf7 De4 (2) - Kh8 Td5 Th5 Ld4 Bc4c5d6e5e6f6g7 (11).

i&f 46, S. 1259, Nr. 6:

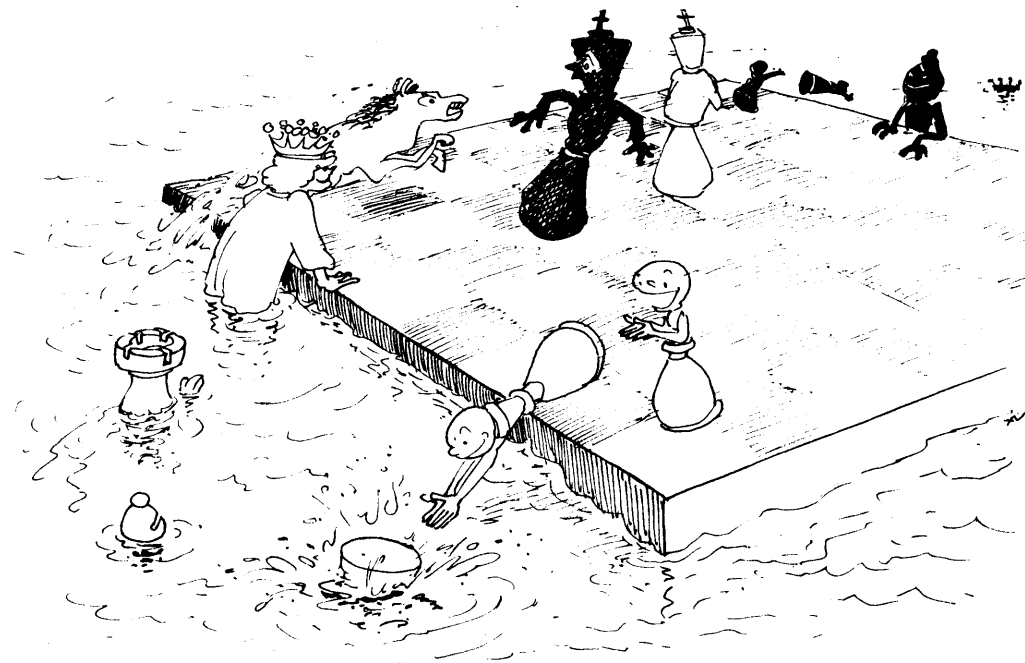
Es fehlen die Dombrowskis-Probespiele 1.Kf5? (2.De5:≠ A) cd6! a 1.Sf6? (2.Dd5:≠ B) c6! b.

schweizerische zeitschrift für kunstsach

idee & form

Jahrgang 12

Nº 47 / Juli 1995



erscheint 4x/Jahr, am 1.1.,1.4.,1.7.,1.10.

Preis: sFr. 30.-/Jahr